

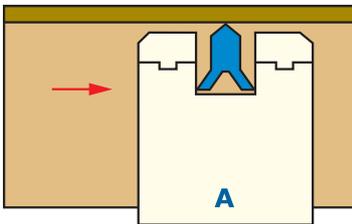
Leichtlaufkolben „Pneumatik“ – keine Angst vor slip-stick.

Kolbenaufbau:

1. Der *Kolbenrundkörper* besteht im allgemeinen aus Aluminium. Kurze Bauhöhen und geringe Eigengewichte führen zu begrenzten Massenkräften, auch bei hohen Kolbengeschwindigkeiten.
2. Die *Führungsbänder* aus abriebfesten und gleitfreudigen Kunststoffen sind nahtlos unverschiebbar fest mit dem Kolbenkörper verbunden.
3. Der *EKA-Ring* zeichnet sich als *Standarddichtelement* durch folgende Eigenschaften:

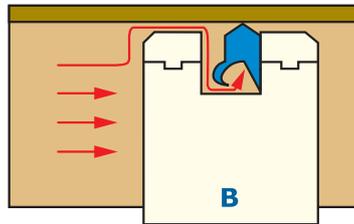
..... hervorragende Abdichtung – geringe Losbrechkräfte (slip-stick) – Reibungsverlust nur ca 1% – die Dichtung schiebt keine Fettschicht vor sich her, sondern verteilt das Fett gleichmäßig und gleitet daher über die Schicht, die auch nach großen Hubzahlen erhalten bleibt.

Wirkungsweise des EKA-Rings:



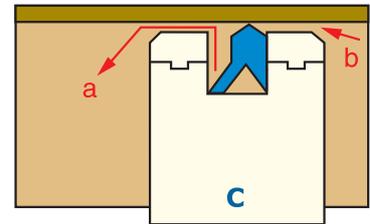
Der EKA-Ring wird mit Radialvorspannung eingebaut. Durch die an den Nutflanken anliegenden Lippen ist die Dichtigkeit auch bei geringstem Überdruck gewährleistet.

Kommt es im Druckbereich < 1 bar auf geringste Reibung an, kann eine Entlüftungsbohrung angebracht werden. So ergibt sich eine einfach wirkende Dichtfunktion.



Beim Druckaufbau hebt die druckseitige Lippe des EKA-Rings in der Nut ab. Die Gegenlippe und die äußere Dichtkante werden entsprechend dem steigenden Druck stärker angepresst.

So wird eine größtmögliche Dichtigkeit des EKA-Rings erreicht.



Beim Druckaufbau wirkt die druckseitige Lippe des EKA-Rings als Rückschlagventil (a).

Beim Gegendruckaufbau entsteht daher keine Undichtigkeit (b).



Tel.: 02241 / 91 98 0
 Fax: 02241 / 91 98 25
 mail: info@elma-technik.de
www.elma-technik.de